

GeloSitin® Nasenpflege

Trockene Nasen mit Sesamöl natürlich befeuchten

Krustenbildung, Juckreiz oder Brennen: Eine trockene Nasenschleimhaut, verursacht etwa durch Heizungsluft, Klimaanlage oder Schnupfen, hat häufig unangenehme Auswirkungen. GeloSitin® pflegt die gereizte Nasenschleimhaut, hilft effektiv gegen Verkrustung und sorgt für langanhaltende Befeuchtung.

Befeuchtend, pflegend, schützend – sanfte Regeneration für die Nasenschleimhaut

- Langanhaltender Schutz und spürbare Pflege
- Schonende Entfernung von Krusten
- Angenehmer Geruch durch Orangen- und Zitronenöl

Hochreines Sesamöl: Rein pflanzlicher Feuchtigkeitsspender

Das pflegende Nasenöl GeloSitin® enthält hochreines Sesamöl. Es ist rein pflanzlich und frei von Konservierungsmitteln. Der Sprühkopf von GeloSitin® erzeugt einen feinen Sprühnebel. So verteilt sich das Öl optimal im Naseninneren und bildet einen dünnen Schutzfilm. Die beschädigte Nasenschleimhaut wird gepflegt und befeuchtet und das lästige Jucken und Brennen gelindert. Die feine Lösung weicht Nasenschorf, Krusten und Borken auf und löst diese schonend, ohne die Schleimhäute weiter zu reizen. Enthaltene Orangen- und Zitronenöl in GeloSitin® entfaltet einen frischen Duft in der Nase und sorgen zusätzlich für eine angenehme Anwendung.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

1	Geben Sie je nach Bedarf, z. B. alle 3–4 Stunden, 1–2 kräftige Sprühstöße in jedes Nasenloch. GeloSitin® kann bis zu 5-mal pro Tag angewendet werden – auch zeitlich versetzt mit abschwellenden Nasensprays.
2	GeloSitin® eignet sich für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene für eine längere Anwendungsdauer oder zur Intervalltherapie.
3	GeloSitin® kann ohne Bedenken auch in der Schwangerschaft und während der Stillzeit angewendet werden.

TROCKENE NASENSCHLEIMHAUT

In der Nasenschleimhaut wird ein Sekret gebildet, das für Feuchtigkeit sorgt, eine wichtige Schutzfunktion hat und zur Immunabwehr beiträgt. Unterschiedliche Faktoren können zum Austrocknen und zur Reizung dieses sensiblen Nasenbereichs führen:

- **Klimatisierte Luft**, u. a. auf Flugreisen, im Auto oder im Büro

- **Beheizte Räume** mit trockener Heizungsluft im Winter
- **Staub oder Dämpfe**, häufig im Beruf, z. B. in der industriellen Fertigung
- **Abschwellende Nasensprays** können bei übermäßigem Gebrauch die Nasenschleimhaut dauerhaft schädigen
- **Erkältung, Allergien** oder **Rauchen** können die Nase reizen
- **Extreme Witterungsbedingungen**, z. B. im Skiurlaub
- **Altersbedingte Einschränkungen** der Schleimhaut

Nimmt die Feuchtigkeit des Gewebes ab, kommt es neben dem unangenehmen Trockenheitsgefühl häufig zu weiteren Beschwerden wie Krustenbildung, Jucken, Brennen oder Nasenbluten.

GeloSitin® pflegt die Nasenschleimhaut nachhaltig und hält sie geschmeidig. Der weitere Feuchtigkeitsverlust wird verhindert, die Nasenschleimhaut regeneriert und kann ihren wichtigen Aufgaben wieder nachkommen.

JUCKEN & BRENNEN

Häufige und besonders quälende Symptome einer trockenen Nase sind Jucken oder Brennen. Der Drang, die Nase zu reiben, ist dann groß. Ihm sollte jedoch nicht nachgegeben werden, um die Nasenschleimhaut nicht weiter zu reizen. Abhilfe schafft hingegen das natürliche Sesamöl in GeloSitin®. Es legt sich gleichmäßig auf die Nasenschleimhaut, befeuchtet sie und lindert rasch Beschwerden wie Jucken und Brennen.

VERKRUSTUNGEN

Unangenehm und oft schmerzhaft ist eine Krusten- oder Borkenbildung in der Nase, die häufig mit einer trockenen Nasenschleimhaut einhergeht. Ursache ist getrocknetes Nasensekret, das sich festigt und an der Nasenwand haften bleibt, oder Risse in der Nasenschleimhaut, die zu bluten beginnen. Solche Verkrustungen haften häufig fest in der Nase und das Lösen kann zu weiteren Verletzungen und Nasenbluten führen. GeloSitin® ist feuchtigkeitsspendend, weicht Krusten und Borken auf und löst sie schonend.

WUNDE NASE & NASENBLUTEN

Ob durch Schnupfen, Allergien oder andere Ursachen – oft kommt es bei trockener Nasenschleimhaut auch zu einer wunden Nase. Die Schleimhaut ist gereizt und stark strapaziert. Entstehen Risse im Gewebe, kann zusätzlich Nasenbluten auftreten. Besonders bei sehr empfindlichen Nasenschleimhäuten kann es schnell zur Blutung kommen. GeloSitin® pflegt die Nasenschleimhaut wirksam und sorgt für Befeuchtung und Regeneration. Die wunde Nase kann sich regenerieren und Nasenbluten verhindert werden.

HÄUFIGE FRAGEN & ANTWORTEN

Wie lange darf ich GeloSitin® Nasenpflege anwenden?

GeloSitin® Nasenpflege kann unbedenklich über einen längeren Zeitraum oder zur Intervalltherapie eingesetzt werden.

Kann ich GeloSitin® Nasenpflege während der Schwangerschaft und in der Stillzeit anwenden?

GeloSitin® Nasenpflege ist sehr gut verträglich und kann daher auch während der Schwangerschaft und Stillzeit ohne Risiko eingesetzt werden.

Ist die Anwendung von GeloSitin® Nasenpflege auch bei Allergien sinnvoll?

GeloSitin® ist als ergänzende Pflege bei Allergien empfehlenswert. Die pflegenden Öle schützen die gereizten Schleimhäute und entfernen schonend Krusten. Da GeloSitin® keine abschwellenden oder antiallergischen Eigenschaften hat, ist es als Einzelmaßnahme gegen Allergien (z. B. Heuschnupfen) jedoch wenig geeignet.

Ist GeloSitin® Nasenpflege auch für Diabetiker geeignet?

Ja, GeloSitin® Nasenpflege kann ohne Risiko von Diabetikern angewendet werden.

Kann GeloSitin® Nasenpflege bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten (z. B. Laktoseintoleranz, Zöliakie) angewendet werden?

Es besteht kein Risiko durch die Anwendung von GeloSitin® Nasenpflege bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten. Besteht eine Unverträglichkeit gegenüber einem der Bestandteile von GeloSitin®, sollte es jedoch nicht angewendet werden.

Wie lange ist GeloSitin® Nasenpflege nach dem Anbruch haltbar?

Nach Ablauf des Verfallsdatums darf GeloSitin® nicht mehr angewendet werden. Nach Anbruch ist es empfehlenswert, GeloSitin® Nasenpflege innerhalb von sechs bis sieben Wochen aufzubrauchen.

Während der Anwendung von GeloSitin® Nasenpflege Sport machen – geht das?

Wird GeloSitin® bei trockener Nase z. B. aufgrund trockener Luftverhältnisse im Winter oder einer Allergie angewendet, kann es die Nasenschleimhaut befeuchten und dazu beitragen, die Leistungsfähigkeit wiederherzustellen. Grundsätzlich sollten sportliche Aktivitäten jedoch immer dem Gesundheitszustand angepasst sein. Bei Erkältungen und grippalen Infekten sollten hohe Belastungen vermieden werden.